

PAX AN
Arbeitskreis Frieden, Köln

Herrn
.....Neven- Dumont **oder den Herausgeber der Rundschau HEINEN**
Amsterdamer Str

Köln, d. 15. Mai

2009

Sehr geehrter Herr Neven- Dumont!

Die öffentlichen Konzerte der Bundeswehr, auch die wohltätigen Konzerte in der Kölner Philharmonie, werden seit Jahren von unserem Protest gegen "wohltätige Musik" begleitet. Diese dient dem Militär zur Vernebelung ihrer wesentlichen Funktion, dem fachgerechten Töten. Die Philharmonie- Konzerte des Bundeswehr- Musikkorps tragen somit zur Militarisierung der Gesellschaft bei. Einer friedensfördernden Entwicklung der Zivilgesellschaft wäre es sicher dienlicher, Benefizkonzerte von nichtmilitärischen Musikern veranstalten zu lassen.

Empört haben uns in diesem Jahr aber besonders die reichsparteitagsmässigen Jubelarien Ihrer Rundschau- Autorin zu dem Konzert am 5. Mai in der Philharmonie.

Frau Hanna Styrie betont, die Bundeswehrmusiker seien nicht nur jazzig- locker, sondern auch bei "schneidigen Märschen" ganz in ihrem Element.

Der Marsch "Silberkondor" wurde von Hans Felix Husadel in den 1930er Jahren für die Nazi- Wehrmacht komponiert. Dieser Marsch war ein beliebtes Musikstück zur Hebung der Kampfmoral besonders bei den Sturzkampfbomber- Verbänden, die im 2. Weltkrieg Tod und Elend in unseren Nachbarländern verbreitet haben.

Einerseits können wir nicht verstehen, was Militär an einem zivilen kulturellen Veranstaltungsort zu suchen hat. Andererseits ist uns unklar, warum sich die "Kölnische Rundschau" - angesichts der Proteste Kölner Bürger gegen die braune Ideologie von Pro- Köln - mit einer Institution wie dem Bundeswehr- Musikkorps verbündet, das sich mit zweifelhafter Traditionspflege um das "rechte" Bewusstsein seiner überwiegend Ewig- Gestrigen Klientel bemüht!

Wir fordern Sie daher auf, diese Kumpanei mit der Bundeswehr zu beenden.

Mit Grüßen